

Der Mann am Klavier 2

Leise greift er in die Tasten
Und er spielt für dich sein Lied
Und du hörst die ersten Töne
Weißt nicht gleich, wie dir geschieht

*

Er versteht es dich zu fesseln
Zieht dich ganz eng, in seinen Bann
Ständig schaust du zu ihm rüber
Woher kennst du nur den Mann?

*

Und dann kommt dir die Erinn' rung
Du hast ihm schon mal zugehört
Er hat dich in den Bann genommen
Und hatte dich schon fast zerstört

*

Und du stehst auf, gehst zu ihm rüber
Und schaust da hin, wo keine Augen sind
Und er hört sofort auf zu spielen
Ein Moment der Stärke jetzt beginnt

*

Und dieser Moment gehört dir allein
Sein Bann auf dich, er schmilzt dahin
Und plötzlich steht er auf und geht
Er weiß genau, es hat heut keinen Sinn

*

Den Sinn zu spielen, hast du ihm genommen
Hast ihn erkannt und bloß gestellt
Und ihm bleibt nunmehr noch die Flucht
Und dir bleibt noch, die ganze Welt

*

So schnell wird er es nicht mehr schaffen
Mit seinem Lied dich zu verführen
Denn du kennst ja die Noten jetzt
Die Klänge dich nicht mehr berühren

*

Dahin ist seine ganze Macht
Dahin sein Stolz und sein Gewinn
Doch was für ihn ist ein Verlust
Das ist für dich ein Neubeginn

*

Sein Lied, das wirst du lange nicht mehr hören
Wird er's auch spielen für dich, irgendwann
Leise griff er in die Tasten
Doch spielt er nicht für dich, der Sensesmann.

